

2184/J XX.GP

**A n f r a g e**

der Abg. Ing. Reichhold, Aumayr, Koller, Dr. Salzl, Wenitsch

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

betreffend Auftrag des BMLF an das AIZ

Das Agrarische Informationszentrum (AIZ) gibt an fünf Wochentagen

Pressedienste aus dem Land- und Forstwirtschaftlichen Bereich heraus.

Mit Abstand an erster Stelle veröffentlicht das AIZ Äußerungen von Funktionären des Österreichischen Bauernbundes, ÖVP- Landesräte und ÖVP- bzw. Bauernbundaktivitäten auf den verschiedenen Ebenen der Landwirtschaftskammern genießen ebenfalls ausreichend: Publizität, auch Aussendungen des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft werden gelegentlich abgedruckt.

Über agrarische Aktivitäten der Opposition und insbesondere der FPÖ berichtet das AIZ nur, wenn ÖVP-Mitglieder daran Kritik üben. Dies häuft sich insbesondere vor Landwirtschaftskammerwahlen.

Außerdem enthält die Aussendung des AIZ regelmäßig Beiträge über Ereignisse in der EU, sowie ein- bis zweimal wöchentlich agrarische Weltnachrichten. Dieser Teil ist anscheinend dem deutschsprachigen Pressedienst AGRA-Europe entnommen.

Das Impressum des AIZ enthält den Hinweis: "Internationaler Teil im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft. "

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft bezahlt also Abschreibeübungen, um dem Sprachrohr von ÖVP-Bauernfunktionären einen internationalen Anstrich zu geben.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

**A n f r a g e :**

1. Wann hat das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft das Agrarische Informationszentrum erstmals mit der Veröffentlichung eines internationalen Teiles beauftragt ?
2. Wie lautete dieser Auftrag genau ?
3. Wie wird die Erfüllung dieses Auftrages kontrolliert ?
4. Werden auch die Meldungen über Ereignisse in der EU zum internationalen Teil gezählt ?
5. Wann ist Ihnen erstmals aufgefallen, daß es sich beim internationalen Teil des AIZ-Pressedienstes um Abschreibeübungen von anderen deutschsprachigen Pressediensten handelt ?
6. Wie hoch ist die jährliche Förderung Ihres Ressorts für diesen internationalen Teil des AIZ seit erstmaliger Auftragerteilung ?
7. Arbeiten auch Mitarbeiter Ihres Ressorts für das AIZ wenn ja: auf welcher Rechtsgrundlage ?
8. Welche Tätigkeit mit wievielen Mitarbeitern übt das AIZ mit Hilfe der Förderung Ihres Ressorts in Brüssel aus ?